Was bedeuten die Aussagen von BM Peter Brunner für die künftige Nutzung des Hofburggartens?

Vorbemerkungen:

1. Dies ist keine perfekte Transkription. Die Interpunktion ist mehr der Lesbarkeit geschuldet, als den Pausen oder der Tonalität der Rede. Es wurden 4 Korrekturläufe mit 2 Personen durchgeführt. Wer will, bekommt den Ausschnitt der Aufzeichnung (ca. 5MB).
2. Die Einteilung in Absätzen erfolgt ausschließlich um thematische Aussagen zu bündeln und adressieren zu können.
3. Der Übergang (21) von Hofburggartenbrunnen zum Brunnen beim Hotel Elephant ist unklar. Es kann ein Stück fehlen oder eine Reaktion auf einen nicht hörbaren Zuruf sein. Ich war bei der Sitzung dabei, ich bemerkte den Wechsel nur insofern, als ich mir dachte, was hat das mit der Straßensanierung vor dem Hotel Elephant zu tun.

Die Rede des BM Peter Brunner bei der GR-Sitzung am 23.06.2016

1. Ich glaube wir müssen vorausschicken, dass die heurige Eröffnung des HBG eine Sommereröffnung sein wird was für diesen Sommer vorgesehen ist und am 2.10 enden wird.
2. Das haben wir, glaube ich auch, dementsprechend sowohl in der Fraktionssprechersitzung als auch bei der Pressekonferenz kommuniziert und auch dieses temporäre Konzept greift in keiner Weise auch einer künftigen Nutzung vorweg.
3. Und hier sind wir im Gespräch, wir haben uns mit dem Planer getroffen, ich habe mich persönlich mit der Frau Dr. Kofler Engl getroffen und es werden weitere Treffen auch folgen, wo wir dann innerhalb dieses Jahres entscheiden werden, ob wir mit diesem Siegerprojekt weitergehen werden oder ob andere Ideen eingebracht werden und das muss man schauen.
4. Aber ich glaube das Sommerkonzept kann funktionieren, ich bin überzeugt. Es ist auch geschichtlich fundiert und (wir haben gesehen) auch der Soliman hat uns gezeigt, dass man mit einer Attraktion es schaffen auch die Einheimischen zu begeistern.
5. Es soll kein Eventgarten sein und auch wenn hier wieder Steiner Sarnen das Projekt initiiert hat, so ist es - es hat von ihm einige Ideen dazu gegeben aber, man kann sagen es ist dann schlussendlich auch vom Tourismusverein, auch mit unserer Mitarbeit gestaltet worden, es (ist) auch kein Projekt der BTG allein. Ich möchte das auch klarstellen, dass hier sowohl die Gemeinde auch dazu steht und hier auch Mitverantwortung übernimmt, aber die BTG wird in

diesem Moment der Veranstaltungs (äh-ähm) nehmer sein, sozusagen auf den die Veranstaltungslizenz für diese 72 Tage ausgestellt wird.

6. Dementsprechend haben wir, bringen wir heute dem Gemeinderat den Vorschlag 50.000 € als Beitrag zu geben. Die Eintritte wird die BTG effektiv kassieren, sie übernimmt natürlich auch die Haftung.
7. Richtigerweise habt ihr angesprochen es handelt sich um Kosten von ca. 200.000 €. Das heißt 50.000 € Gelder der Gemeinde, der Rest wird über Sponsoren, über Eintritte und auch über die BTG, die hier auch die Verantwortung übernimmt, die finanzielle Verantwortung, finanziert.
8. Sollte auch hier wie auch beim Soliman, wo wir 15.000 € Beitrag gegeben haben, dies zu einem Gewinn bringen, dh. dass die Eintritte höher sein werden als die Kosten, können Beiträge von Seiten der Gemeinde für solche projektbezogene nicht ausgezahlt werden das heißt dann wir haben das in Aussicht gestellt, diesen Betrag von 50.000 sollte aber effektiv dann , was wir alle hoffen, dass die Eintritte die Kosten überschreiten, dann werden effektiv diese Gelder nicht ausbezahlt, so wie auch beim Projekt Soliman effektiv dieser Beitrag nicht - er wurde zwar damals veranschlagt aber wurde bis heute dato nicht ausbezahlt weil richtigerweise ein Gewinn aufscheint bei diesem Projekt und dementsprechend glaube ich, kann man dies auch hier nochmals ganz genau klarstellen.
9. Wir zahlen jedes Jahr Miete und ich glaube wir haben dafür die Verantwortung und Gemeinderat Bova hat das richtigerweise angesprochen, che effetivamente paghiamo ogni anno. E la gente si aspetta che cerchiamo di aprire il Giardino Vescovile e lo devo dire che cerchiamo di aprirlo in un contesto molto stretto proprio col Palazzo vescovile
10. Und das glaube ist sehr wichtig, dass wir hier den Gesamtkontext nicht nur des Hofburggartens isoliert sehen, sondern auch sehr wohl auch gemeinsam mit der Hofburg. Dementsprechend ist auch der Zugang über neben dem Wassergraben der Hofburg und es gibt auch ein Kombiticket weil wir so wie auch bei Solimans Traum uns auch hier erwarten, dass einige Leute, auch Brixnerinnen und Brixner, muss ich sagen die Hofburg dann wahrscheinlich amol sehen, denn es gibt einige, die sie sicher noch nicht gesehen haben.
11. Ich möchte noch ganz kurz etwas zum Projekt sagen, zum Siegerprojekt. Wir wissen, dass wir ein Vorprojekt genehmigt haben, knapp unter 2,5 Mio € kurz vor den Gemeinderatswahlen. Wir wissen auch, dass das nicht das gesamte Siegerprojekt ist.
12. Wir sind hier auch in Gespräch mit dem Denkmalamt und der Landesurbanistik, weil vor allem der Bau der Versorgungsstruktur über eine Vertragsurbanistik stattfinden soll. Und diese Vertragsurbanistik ist z.Z. leider nicht durchführbar, weil die Landesämter uns diese

Baumaßnahmen im Süden des Gartens nicht zulassen. D.h. wir würden hier mit einem Projekt starten, wo wir nur einen Teil diese Projekts herausnehmen und sozusagen mit einem halben Projekt starten.

13. Und auch hier müssen wir aufpassen, denn heute sprechen wir von 25.000€ Miete, von einem Architekturwettbewerb, der was ausgelobt wurde, morgen sprechen wir von ca. 2,5 bis 4 Mio€ Investitionskosten und dann kann man über die Führungskosten diskutieren.
14. Ich habe die Kosten heute von Frau Dr. Kofler -Engl bekommen. Von ca. 40-50.000€ /ha, das müsste Bad Homburg sein, wenn ich mich nicht irre …(Zuruf) ja.
15. Wir werden das jetzt analysieren, auch unsere Kosten sind von Fachleuten gekommen, sie sind effektiv sowohl von der Laimburg, aber auch vom Beratungsring analysiert worden und als nicht zu hoch eingestuft worden.
16. Mann muss aber sagen bei diesem 600.000€ und das habe ich auch immer betont, geht es nicht nur um Führungskosten, dort ist auch Marketingmaßnahmen, dort ist natürlich auch Personal für eine Kassa eingeplant und auch Kontrollpersonal.
17. Ich glaub wir müssen uns schon unterhalten, aber das werden wir sicher nicht heute tun, und zwar über die Möglichkeit morgen diesen Garten zu öffnen mit oder ohne Eintritt. Ich weiß, dass damals bei dieser Punktevergabe am Tag der offenen Tür sehr viele dafür waren den Garten frei zugänglich zu machen.
18. Aber wenn wir dann den Leuten wahrscheinlich die Optionen geben auf der einen Seite frei zugänglich machen und auf der anderen Seite, dass wird dann einige hunderttausend Euro auch an Kontrollen haben, dann muss man halt schauen ob das denn, wir sehen bereits heute die Grünflächen kommen immer mehr Bürger und Bürgerinnen zu uns wir sagen, dass sie sich teilweise nicht sicher fühlen in gewissen Grünflächen, dass es mehr Kontrolle braucht und hier müssen wir glaube ich den richtigen Rahmen finden
19. und ich glaube man kann nicht sagen, dass wenn man ein Sommerticket für die Kinder für 10 € und ein für die Erwachsenen für 20 € anbietet, dass hier ein Ausschluss der Öffentlichlichkeit stattfindet ich glaube das sind mehr wie sozial verträgliche Preise um hier wirklich hier allen die Möglichkeit zu geben diesen Garten sofern das Interesse besteht dann auch zu besuchen.
20. Ein Wort zum Brunnen. Diese Kosten sind präventiv geschätzt, auch hier ist es ein Gemeinschaftsprojekt der Brunnen in der Hofburg und zwar geht es hier um die Errichtung eines neuen Brunnens è una nuova fontana al interno proprio del palazzo vescovile, che sarà rinnovato da un artista che ha giá preso l‘incarico dalla Hofburg e noi compartecipiamo alla

fine non saranno 10.000 saranno tra i sei e sette mila, noi abbiamo messo preventivamente 10.000.

21. [hier Wechsel vom Hofburgbrunnen zum Elephanterbrunnen – es fehlt ein Stück oder ein Zwischenruf ist nicht hörbar] Peró su quello per rimettere su di nuovo in piedi bene anche la fontana sicuramente ci servono piú soldi, peró come giá anche la assesora Bacher mi ha detto, li prevederemo anche lí adesso in breve anche lí i soldi che naturalmente é un pó nel contesto di rifare tutta la strada, perche cé anche da fare tutta la pavimentazione perché quello potrebbe essere un concetto globale proprio di riqualificare li la via su davanti proprio al hotel elefante che sicuramente anche se la merita. Dobbiamo dire anche questo.
22. Und ganz kurz noch etwas zur ökologischen Behandlung der Obstanlagen auch hier müssen wir wissen wir sprechen von biologischer Behandlung und nicht biologischen Behandlung auch das wird ein Thema sein.
23. Und wir haben uns auch mit dem Beratungsring zusammengesetzt, dh. biologisch oder nicht biologisch werden wir an den Tagen wo der Garten behandelt wird schließen müssen. d.h. 24 Stunden Schließung und auch das werden wir dann in der Gesamtbewertung wie der Garten angelegt wird berücksichtigen müssen,
24. denn wenn wir dann in den Öffnungstagen und das ist nicht vorhersehbar – wir wissen genau – wie z.b. beim Schorf, da muss gespritzt werden bevor es regnet und dementsprechend kann man das auch nicht vorhersagen und wir müssen dann schauen wie wir das in der Kommunikation bei einer zukünftigen Öffnung des Hofburggartens sein wird.
25. Wissentlich dass eine biologische Behandlung ca. ein Drittel mehr an Spritzungen benötigt als eine nicht biologische Behandlung. Wir haben uns mit den Fachleuten unterhalten, aber auch hier werden wir, denn auch dieses Thema wurde nie angesprochen und Kollegin Letrari und Kollegin Bacher werden mich hier sicher korrigieren, sollte ich etwas falsches sagen.
26. Auch in der Genehmigung des Projektes vor den Gemeinderatswahlen haben wir mehrmals Summen gefordert über die Führung des Gartens. Dies Summen und Kosten wurden uns leider nicht vorgelegt.
27. Wir kennen jetzt Summen, die Summen gehen von x bis y wir werden jetzt irgendwo auch dies nochmal analysieren müssen und das glaub ich, werden wir auch gemeinsam machen um zu schauen, wo dann die effektiven Kosten liegen und dann werden wir auch die entsprechenden Entscheidungen gemeinsam treffen.

28. Ich glaube, dass mit einer Sommernutzung für das heurige Jahr ist in keiner Weise das Projekt irgendwo in Frage gestellt wir haben insgesamt gesagt, wir wollen uns hier die Bedenkzeit geben, um verschiedene Punkte, die bis dato nicht klar waren, besser kennen zu lernen
29. und dementsprechend uns auch zu vergewissern wie wir alle hier sitzen und die Abstimmungen machen dem Bürger und Steuerzahler verpflichtet auch ihn so gut wie möglich dann auch über Folgekosten zu informieren. Und das glaube ich ist gleich unsere Aufgabe wie heute über 50.000 € für eine Sommeröffnung entsprechend Entscheidung zu treffen.
30. (Zuruf) Und dann noch etwas zur Sanierung des Bodens möchte ich sagen. Auch hier haben wir uns vergewissert und auch hier habe ich bereits in der Fraktionssprechersitzung gesagt, dass wir für die Öffnung hier ein positives Gutachten des Dr. Niederstätter, also des Amtsarztes, bereits dem Amt vorliegt.

Fragen

A) Zu Versorgungsstruktur (12):
Was soll dort entstehen? Was ist nicht erlaubt? Gibt es einen Raumordnungsvertrag mit der Diözese bezüglich der am Hofburggarten anschließenden südlichen Parzelle(n)?

B) Gibt es weitere Abmachungen zwischen der Gemeinde und der Hofburg, die über Zugang, Kombiticket (10) und Brunnen (20) hinausgehen?

C) Zu Kosten heute (14, 26)
Kann es sein, dass die Führungskosten wirklich erst am 23.6.2016 übermittelt wurden?

D) Zu Führungskosten (15):
„Kosten sind von Fachleuten gekommen und werden von der Laimburg und Beratungsring(?) analysiert.“ Das private Gutachten der Laimburg (lt. Brixner) wird von der Laimburg analysiert und ist als nicht zu hoch eingestuft worden.
Wo sind die Kostenaufstellungen? Wer hat sie erstellt? Wer hat sie analysiert? Welche Titel müssen in der Kostenaufstellung enthalten sein?

E) Zu Gutachten Dr. Niederstätter(30):
Konnte Dr. Niederstätter die Analyse von EUT (Analyse der Bodenproben und Vorschlag zur Sanierung) lesen bevor er sein positives Gutachten erstellt hat? Wer hat Interesse und das nötige Wissen diese Analyse zu lesen, um die Kernaussage den anderen zu erläutern?